



Bild 8.
Bei Hausach-Dorf.



Bild 9. Bei der Kreuzbergkapelle,
Hausach-Dorf.

schaut. Eigenartig wirkt das Glas hinter dem Nischengitter, und selten ist das Flachornament unten am Stamm, ein Pflugeisen, das bäuerliche Berufszeichen. An Steinkreuzen findet man solche Zeichen häufig, bei Bildstöcken jedoch konnte ich ihr Vorhandensein bis jetzt nur in ganz vereinzelt Fällen nachweisen. Besondere Stilmerkmale zeigt der Bildstock nicht. Er stammt aus dem Jahre 1745 und könnte auf eine Familienstiftung zurückgehen. So möchte ich wenigstens nach den Buchstaben N. S. H. A. S. H. annehmen.

M. E. B.

Wir sind am Fuße des Kreuzberges bei Hausach-Dorf. Steigen wir auf zur alten Kreuzbergkapelle, deren schlichter Bau nach den Jahreszahlen über dem Hauptportal und dem Seiteneingang aus dem Jahre 1739/40 stammt¹⁾, so stoßen wir im Wald an einer Wegkreuzung, etwa 200 m unterhalb der Kapelle, auf einen Bildstock, der am Stamm besonders schönes und kräftiges Ornament zeigt (Bild 9). Die Zierformen an den Seitenflächen des Stammes haben Ähnlichkeit mit denen des Bildstockes von 1770 in Wolfach. Eine Jahrzahl ist nirgends zu entdecken. Auch der oder die Stifter könnten höchstens aus den vier Buchstaben T. W. M. M. in einer Schrifttafel an der

¹⁾ Die Kapelle soll einer Vision des Pfarrers J. Rothweiler ihren Ursprung verdanken.